

Betreff: diese Hunde brauchen uns

Von: "Verein RespekTiere" <info@respektiere.at>

Datum: Tue, 26 Oct 2010 14:17:47 +0200

An: "info@respektiere.at" <info@respektiere.at>



Verein RespekTiere
Gitzenweg 3
5101 Bergheim
0676-7840841

Spendenkonto
Salzburger Sparkasse
Blz: 20404
Kontonummer: 2345

www.respektiere.at

Leider müssen wir die nächste Hiobsbotschaft aussenden - wir möchten Ihnen nochmals die bereits vor 2 Wochen angekündigte Tragödie der Hunde von Dai Lapa in Bulgarien ans Herzen legen.

Wir müssen dort helfen, der Winter naht mit Riesenschritten und selbst das pure Überleben der Tiere ist nicht sicher gestellt.

Bitte erinnern Sie sich an unseren Bericht zur Jahresmitte, Dai Lapa versorgte einst weit mehr als 50 Hunde auf dem Gelände des städtischen Tierheimes von Pernik; die Stadtverwaltung verlangte aber eine durchgreifende Euthanasie der von den Hundefängern eingefangenen Streuner, was Dai Lapa verweigerte. Darauf hin wurde der Vertrag mit dem Verein bei erster Gelegenheit gekündigt. Dai Lapa suchte sofort verzweifelt nach einer neuen Bleibe um wenigstens ein paar der Schützlinge in Sicherheit zu bringen, das Heim wird jetzt wieder von ‚regierungstreuen‘ Menschen geführt. Was das heißt, lässt sich einfach ausmalen...

der Zugang zum Asyl...



es gibt keine Türen, keine Fenster, nur zerbrochenes Mauerwerk...



gibt es eine Zukunft für diese Hunde? Nicht, wenn wir nicht helfen!



Es fand sich schließlich ein verfallender Bauernhof außerhalb der Stadt, gut 20 km entfernt. Und 20 km auf bulgarischen Straßen sind eine echte Reise, eine tägliche Herausforderung für die TierschützerInnen (und es sind deren nur eine Handvoll, wird der eine oder andere krank, dann ist die Katastrophe perfekt)! Der Vermieter ist sich indessen der Notlage bewusst, des Mangels an Alternativen; so verlangt er aberwitzige 150 Euro im Monat (!!!) für diese Baracke.

Dafür gibt es kein Wasser, Strom wurde zwar in harter Arbeit herangeschafft, aber dennoch ist die Bleibe ein Desaster; alle Fenster und Türen fehlen, es gibt keine Heizung, der Wind bläst ungehindert durch das Gebäude, es gibt nicht mal einen richtige Zufahrt. Das Wasser muss in Kannen von weit her gebracht, Futter kann keines gelagert werden wegen der Ratten, das Dach ist undicht und bei Regen bilden sich im Inneren große Pfützen.

Kimba, ihr fehlt ein Hinterbein...



furchtbare Umstände im Asyl; Masha in ihrem Versteck



Richi versucht zu überleben



Taysan muss draußen bleiben; die kette verhindert ihre Ermordung duch Selbstjustiz...



Dai Lapa hat in mühevoller Arbeit drei Freilaufgehege errichtet, durch die Löcher in der Wand - dort wo einst einmal Tore und Türen waren - von den Innenräumen aus für die Hunde jederzeit erreichbar. Es gibt kein Einstreu, im Winter wird das Wasser gefrieren noch bevor die HelferInnen das Gelände verlassen haben.

Die wenigen Nachbarn in der Einöde stören sich am Gebell, nun spielt auch die Angst um die Schützlinge eine Rolle, denn unmöglich kann Tag und Nacht ausgeharrt werden um nach den Rechten zu sehen. In Bulgarien würde kein Gericht jemanden verurteilen, der die Hunde einfach niederschießt oder vergiftet - das wissen natürlich jene, die sich an der Anwesenheit der Gestrandeten stoßen. Und es gibt keine moralische Schranke Streunerhunde zu töten, oft genug bewiesen.

Es sind noch 35 Hunde im ‚Asyl‘ - bitte, bitte, wenn Sie einen Gefährten für's Leben adoptieren möchten, wenn Sie eine Organisation oder einen Verein wissen, der Hunde von dort aufnehmen kann, wir werden alles unternehmen um diese hierher zu bringen!

So lange die Hunde noch im Asyl sind, müssen wir deren Versorgung und deren Wohlergehen sicherstellen. Wir müssen Hundenahrung besorgen und Stroh als Unterlage bereit stellen, die Tiere drohen in der Baracke zu erfrieren. Bitte helfen Sie uns helfen, diese Hunde brauchen uns - jetzt!!!!



35 Hunde suchen ein zu Hause...



Gabi hat wenigstens eine kleine Hütte; dennoch lebt sie im Freien, kein Platz mehr im Inneren, und die Kette muss sein, denn würde sie frei laufen wäre die Gefahr einer Vergiftung oder des Erschießens viel zu groß...



notdürftigste Unterkünfte...



Die Fahrt nach Bulgarien ist eine weite, eine teure. Mehr als 30 Hunde zu transportieren ist eine logistische Aufgabe noch dazu, und eine sehr zeitintensive. Sämtliche Hunde sind bereits kastriert, und für alle benötigten Ausreisekriterien haben wir vorgesorgt - so konnten wir den Impfstoff günstig besorgen, sowie Chip und Pass; auch ein teurer Giardia-Test muss gemacht werden, da einige Hunde an diesem Parasiten erkrankt waren; dort wo der Erreger vorhanden ist, müssen Medikamente zur Ausmerzungen gekauft werden. wir rechnen somit mit Kosten von 40 Euro pro Hund (das ist unglaublich günstig, Pass, Chip und Impfung inkludiert!!!) welche auf uns zukommen.

Ein erster Transport mit der Hälfte der Tiere könnte dennoch sehr bald organisiert werden, wenn, ja wenn sich Plätze für die Armen finden.

Lassen Sie uns gemeinsam helfen, machen wir den Streunerhunden von Dai Lapa ein Weihnachtsgeschenk!

Holen wir sie in unsere Mitte, nehmen wir ihnen die Angst vor dem Morgen, spenden wir ihnen Wärme - gemeinsam können wir es schaffen.

Wir bitten Sie vom ganzen Herzen!!!!

Bitte helfen sie uns helfen!

**Um wirkungsvoll agieren zu können benötigen wir Sie als UnterstützerInnen,
als treue SpenderInnen und SponsorInnen, weil Sie es sind,
die unsere Arbeit erst möglich machen!**

Verein RespekTiere

Salzburger Sparkasse BLZ: 20404

Kontonummer: 2345

BIC: SBGSAT2S

IBAN: AT132040400000002345

Deutschland:

Verein RespekTiere

Volksbank RB Oberbayern BLZ: 71090000

Kontonummer: 215961

BIC: GENODEF1BGL

IBAN: 43710900000000215961